

IQ Projekt „EXIK“ veröffentlicht Infobroschüre mit Anlaufstellen und ersten Informationen
„Unternehmen gründen oder übernehmen im Schwalm-Eder-Kreis“

Damit der Schritt in die Selbstständigkeit gelingt, gibt es eine Vielzahl an Beratungsstellen im Schwalm-Eder-Kreis. Nicht nur für die Erstberatung zur unternehmerischen Idee, sondern auch für die Unterstützung bei der Erstellung des Businessplans und für die Klärung von Rechtsfragen zur Selbstständigkeit gibt es entsprechende Angebote.

Gründungsinteressierte mit ausländischen Wurzeln fehlt es vielfach an Informationen über Anlaufstellen im Gründungsprozess. Dabei sind sie aufgrund sprachlicher und bürokratischer Hürden besonders auf Unterstützung angewiesen. Aber auch für Gründungsberatende sind Vernetzung und Wissensaustausch wichtig, ihre Angebote zielgenau zu platzieren und zu verbessern.

Aus diesem Grund hat das Projekt EXIK „Existenzgründung und Vernetzung Interkulturell“ im Rahmen des IQ Netzwerk Hessen eine zweisprachige Infobroschüre für Gründungsinteressierte mit ausländischen Wurzeln zusammengestellt. Im praktischen DIN A5-Format bietet die Broschüre auf 48 Seiten einen Überblick über Beratungsstellen für Existenzgründer*innen. Hier werden erste Schritte im Gründungsprozess aufgezeigt und Unterstützungsangebote speziell im Schwalm-Eder-Kreis vorgestellt. Viele der hier gebündelten Informationen sind selbstverständlich auch für alle Gründer*innen - unabhängig von ihrer Herkunft - interessant.

Die Infobroschüre gibt es in einer digitalen und einer gedruckten Version. Alle Inhalte stehen auf Deutsch und Englisch zu Verfügung. Die gedruckte Ausführung kann kostenfrei unter der Emailadresse: marina.knipping@hawk.de bestellt werden. Auf der Projektwebsite (www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-exik) steht sie außerdem zum Download bereit.

Das Projekt EXIK zielt darauf ab, migrantische Gründungsberatung im Schwalm-Eder-Kreis zu stärken. EXIK ist operativer Partner im IQ Netzwerk Hessen und wird von der HAWK – Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Holzminden durchgeführt. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Nähere Infos zum Projekt „Existenzgründung und Vernetzung interkulturell“ gibt es unter: www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-exik.

Das IQ Teilprojekt wird durchgeführt von

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/
Göttingen
Fakultät Management
Soziale Arbeit, Bauen
**Projekt EXIK -
Existenzgründung und
Vernetzung Interkulturell**
Haarmannplatz 3
37603 Holzminden
blogs.hawk-hhg.de/exik

Projektkoordinatorin:
Sarah Metz
Tel: 0151/ 50 90 83 52
sarah.metz@hawk.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de